



# Deutsche Stiftung Kardiotechnik

Nach vielen Anfragen aus den Reihen der Kardiotechniker in Deutschland hat sich im Laufe der letzten Jahre abgezeichnet, dass in unserem Berufsfeld ein erheblicher Bedarf für die Unterstützung von Menschen besteht, die unverschuldet und krankheitsbedingt in soziale oder finanzielle Notlagen geraten sind.

Daher haben wir uns entschlossen, in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Kardiotechnik e. V. (DGfK) eine Institution zu gründen, die es uns ermöglicht, gezielt und mit größter Effizienz am richtigen Punkt zu helfen.

**Die Tätigkeit im beruflichen Umfeld der Patientenversorgung ist in hohem Maße von sozialem Engagement geprägt. Aus diesem Gedanken heraus haben wir die Initiative ergriffen, eine Stiftung zu gründen, mit der wir die Möglichkeit haben, sowohl Kollegen und Angehörigen mit schicksalhaften Erlebnissen oder Erkrankungen als auch Patienten, die mit unserem Berufsfeld in Verbindung stehen und das Kriterium der Bedürftigkeit erfüllen, zu unterstützen.**



Durch den Wandel unseres Berufsfelds stehen wir immer mehr in direktem Kontakt mit Patienten. Wir erleben in den letzten Jahren eine erhebliche Erweiterung des Blickfelds der Kardiotechnik über das Bedienen der Herz-Lungen-Maschine hinaus, hin zu Bereichen der ambulanten Versorgung von Kunstherzpatienten und dem Transport von Kindern an Herz-Lungen-Unterstützungssystemen bis in Ausland. Diese Weiterentwicklung des Berufs ist für uns eine zukunftsweisende Chance.

Wir bekommen aber auch deutlich mehr Einblicke in die persönlichen Schicksale, die hinter einem Kind an der Lungenunterstützung, einem 45-jährigen Kollegen mit Lungenkrebs und junger Familie oder dem Patienten, der während einer Herzoperation einen irreparablen Hirnschaden erlitten hat, stehen.

**Mit der Deutschen Stiftung Kardiotechnik haben wir die Möglichkeit, gezielt und ohne bürokratischen Aufwand zu helfen.**

Zu Ihrer Information einige inhaltliche Eckpunkte aus der Satzung der Deutschen Stiftung Kardiotechnik und dem Stiftungsvertrag:

- In der **Zeitschrift KARDIOTECHNIK** werden auf einer halbseitigen Anzeige regelmäßig unsere Aktionen veröffentlicht und auf Wunsch die Spender genannt.
- Der Treuhänder und alle Helfer arbeiten **ehrenamtlich**.
- Die Vergabe der Mittel muss **mehrheitlich durch ein Kuratorium**, bestehend aus dem Treuhänder und dem jeweils gewählten Vorstand der DGfK, beschlossen werden.
- Ein fundierter Antrag kann **durch jedes Mitglied der DGfK, deren Angehörige oder Angehörige der Berufsgruppe** gestellt werden
- Die Stiftung wird durch das zuständige Finanzamt geprüft und hat auf Grund ihrer **mildtätigen Grundlage den Status der Gemeinnützigkeit** erhalten.

Wir versuchen alle mit ganzem Einsatz etwas zu bewegen, aber unser Erfolg ist auch abhängig von den uns zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln. Mit Ihrer Unterstützung würden Sie einen erheblichen Beitrag an unserer Arbeit leisten. Wir würden uns sehr über Ihre Unterstützung freuen oder Sie als dauerhaften Förderer der Stiftung begrüßen.

Wolf Ingo Wiese  
(Treuhänder der Stiftung)

Bitte richten Sie Ihre Spende an:

Deutsche Stiftung Kardiotechnik  
Sparda-Bank West  
Kto.-Nr.: 148 148 0  
BLZ: 360 605 91

Eine Spendenquittung geht Ihnen ohne weitere Aufforderung nach Eingang zu.

Treuhänder der Stiftung:  
Wolf Ingo Wiese  
Uhlenkotten 6, 45529 Hattingen

Stifterin:  
Deutsche Gesellschaft  
für Kardiotechnik e. V. (DGfK)

Tel.: (0201) 723-4954  
Fax: (0201) 723-5474  
E-Mail: [wolf.ingo.wiese@gmail.com](mailto:wolf.ingo.wiese@gmail.com)